

Niederschrift

über die Sitzung der Schulverbandsvertretung Probstei (SV/SV/02/2014) vom
23.04.2014

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Helmut Wichelmann

Mitglieder

Herr Sven Asbahr

Vertretung für Frau Janin Stoltenberg

Herr Ralf Bastian

Herr Jürgen Cordts

Herr Stefan Hirt

Herr Sönke Iwersen

Vertretung für Herrn Sönke Voß

Frau Antje Klein

Herr Ties Kleingarn

Vertretung für Herrn Ernst Hansen

Frau Marion Könneker

Vertretung für Herrn Wolfgang Mertineit

Herr Ingo Lage

Herr Heinz Lamp

Herr Rainer Longk

Frau Silke Lorenzen

Herr Christian Lüken

Herr Peter Manzke

Herr Dirk Osbahr

Herr Lutz Schlüsen

Herr Volker Schütte-Felsche

Frau Kerstin Thomsen

Frau Brigitte Vöge-Lesky

Frau Kirsten Walsemann

Herr Wilfried Zurstraßen

von der Verwaltung

Herr Uwe Jürß

Bis Punkt 7 der Tagesordnung

Sachkundige/r

Herr Architekt Landwehr

Bis Punkt 6 der Tagesordnung

Herr Architekt Matthiessen

Bis Punkt 6 der Tagesordnung

Herr Schulleiter Wolfgang Wittmaack

Bis Punkt 9 der Tagesordnung und zu Punkt
12

Protokollführer/in

Frau Andrea Johansson

Abwesend:

Mitglieder

Frau Gesa Finck

Herr Joachim Gafert

Herr Ernst Hansen

Herr Rainer Kruse

Herr Wolfgang Mertineit

Herr Stefan Schwab
Frau Janin Stoltenberg
Herr Sönke Voß

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:52 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 04.02.2014
6. Grundstücksangelegenheiten Vorstellung der Beratungsergebnisse der Planungszirkel und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen SV/BV/094/2014
7. 1. Nachtragshaushalt 2014 des Schulverbandes Probstei SV/BV/093/2014
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Beschluss:

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Verbandsvertreter Zurstraßen beantragt, den TOP 11 *Personalangelegenheiten Schulsozialarbeit* - im öffentlichen Sitzungsteil - vor dem Nachtragshaushalt - zu beraten, da die in der Vorlage dargestellten Mehrkosten Auswirkungen auf den Nachtragshaushalt haben könnten. Kämmerer Jürß erläutert, dass in diesem Haushaltsjahr keine Anhebung der Verbandsumlage vorgesehen ist und dass sich die Mehrkosten für die Schulsozialarbeit voraussichtlich durch Einsparungen innerhalb des Haushaltes finanzieren lassen werden. Verbandsvorsteher Wichelmann teilt mit, dass unter diesem Tagesordnungspunkt persönliche Ausführungen über einzelne Personen gemacht werden könnten und er von daher vorgesehen hat, den Punkt nichtöffentlich zu beraten. Daraufhin zieht Verbandsvertreter Zurstraßen seinen Antrag zurück.

Anschließend wird vorgeschlagen, den Punkt 12 der Tagesordnung *Entschädigungsregelungen* öffentlich zu beraten, da kein Erfordernis für den Ausschluss der Öffentlichkeit gesehen wird. Verbandsvorsteher Wichelmann begründet die nichtöffentliche Beratung damit, dass einige Mitglieder der Verbandsvertretung aus finanziellen Gründen eine Erhöhung des Sitzungsgeldes befürworten könnten. Eine Diskussion darüber ließe sich besser nichtöffentlich führen. Nach kurzer Diskussion fasst die Schulverbandsvertretung nachfolgenden

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung beschließt, den Punkt 12 der Tagesordnung *Entschädigungsangelegenheiten* im öffentlichen Teil der Sitzung unter Punkt 8 zu beraten. Die übrige Tagesordnung ändert sich entsprechend.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 22 | | |
| Ja-Stimmen: 19 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 3 | Befangen: 0 |

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 10 bis 13 im nichtöffentlichen Sitzungsteil zu beraten.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 22 | | |
| Ja-Stimmen: 22 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 04.02.2014

Einwände gegen die Niederschrift ergeben sich nicht.

TO-Punkt 6: Grundstücksangelegenheiten - Vorstellung der Beratungsergebnisse der Planungszirkel und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen
Vorlage: SV/BV/094/2014

- Tischvorlage –

Verbandsvorsteher Wichelmann berichtet über die Beratung im Hauptausschuss und über das dort erzielte Ergebnis. Er bittet die Vertreter des Architekturbüros Trapez nochmals die bisherige Entwicklung darzustellen und die Ergebnisse aus den Workshops zu präsentieren.

Die Architekten Landwehr und Matthiessen erläutern nochmals das bisherige Verfahren und die durch den Hauptausschuss empfohlene Variante 10.

Im Anschluss daran bedanken sich die Architekten für die bisherige gute Zusammenarbeit und verlassen den Sitzungsraum.

Verbandsvertreter Zurstraßen beantragt, der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zu folgen, mit dem Zusatz, dass der Verbandsvorsteher beauftragt wird, in Abstimmung mit der Amtsverwaltung, das für die Vergabe der Planungsleistungen nach der VOF vorgeschriebene erforderliche Vergabeverfahren durchzuführen.

Unter den Mitgliedern der Schulverbandsvertretung entsteht eine Diskussion über das geplante Bauvolumen, die voraussichtlichen Kosten und die finanziellen Auswirkungen. Es wird nochmals das Problem rückläufiger Schülerzahlen ausgiebig erörtert. Zudem setzen sich die Verbandsvertreter mit dem geplanten Raumkonzept auseinander.

Verbandsvertreterin Vöge-Lesky plädiert nochmals dafür, in mehreren Abschnitten - je nach Entwicklung der Schülerzahlen – zu bauen und stellt nachstehenden Antrag:

Ich beantrage, die Planung für den Erweiterungsbau der Gemeinschaftsschule unter Berücksichtigung der sinkenden Schülerzahlen zu überarbeiten, um mit einem geringeren Einsatz von Mitteln die für den Start der Oberstufe notwendigen Fachräume/Klassenräume zu schaffen.

Daraufhin wird nochmals ausgiebig über die Vor- und Nachteile diskutiert, die sich ergeben, wenn die Erweiterung der Gemeinschaftsschule in mehreren Bauabschnitten erfolgt.

Im Anschluss daran beantragt Verbandsvertreter Cordts über den Antrag von Verbandsvertreter Zurstraßen abzustimmen. Er beantragt namentliche Abstimmung. Amtsmitarbeiterin Johansson erläutert, dass es sich bei dem Antrag von Verbandsvertreter Zurstraßen um den weitergehenden Antrag handelt und das nach den Vorschriften der Gemeindeordnung über diesen Antrag zuerst abzustimmen ist. Danach fasst die Schulverbandsvertretung nachfolgenden

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung beschließt, die baulichen Erfordernisse für die Erweiterung der Grundschule an den Salzwiesen und der Gemeinschaftsschule Probstei zu schaffen, entsprechend der durch das Architekturbüro Trapez entworfenen Variante 10. Diese beinhaltet im 1. BA die Erweiterung der Grundschule und parallel dazu im 2. BA unter Ziff. 2.1 den Bau des sogenannten „Riegels“ und unter Ziff. 2.2 den Bau der Aula mit OLAZ (Offenem Lern- und Arbeitszentrum).

Der 3. BA (Bau der Sporthalle) wird zunächst zurückgestellt.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, in Abstimmung mit der Amtsverwaltung, das für die Vergabe der Planungsleistungen - für die Erweiterung der Gemeinschaftsschule - nach der VOF vorgeschriebene Vergabeverfahren durchzuführen.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 22 | | |
| Ja-Stimmen: 17 | Nein-Stimmen: 5 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

Die Übersicht über die namentliche Abstimmung ist dem Protokoll in der Anlage beigelegt.

TO-Punkt 7: 1. Nachtragshaushalt 2014 des Schulverbandes Probstei Vorlage: SV/BV/093/2014

Kämmerer Jürß erläutert die Vorlage und die darin dargestellte Folgekostenberechnung. Der Hauptausschuss hatte der Schulverbandsvertretung empfohlen, den 1. Nachtragshaushalt in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Beschluss:

Die Schulverbandsvertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 mit dem Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen gemäß Entwurf.

| | | | |
|-------------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Stimmberechtigte: | 22 | | |
| Ja-Stimmen: 17 | Nein-Stimmen: 5 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

Kämmerer Jürß verlässt den Sitzungsraum.

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

Schulkooperation

Verbandsvorsteher Wichelmann berichtet, dass der Hauptausschuss beschlossen hatte, Kontakt zu anderen Schulträgern aufzunehmen, in Bezug auf die Bildung von Schulkooperationen. Der Verbandsvorsteher hat zwischenzeitlich Kontakt zur Schulleitung und zu dem Bürgermeister der Gemeinde Schönkirchen aufgenommen. Von dort wurde signalisiert, dass Interesse an einer Schulkooperation mit der Gemeinschaftsschule Probstei besteht und dass

dieses Thema in einer der nächsten Gremiensitzungen in Schönkirchen beraten werden wird. Danach werden Vertreter der Gemeinde auf den Schulverband Probstei zukommen und das weitere Verfahren erörtern.

Schulleiter Wittmaack verlässt den Sitzungsraum.

gesehen:

Wichelmann
- Verbandsvorsteher -

Johansson
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -